Gospel Truth

Andrew Wommack Ministries • Rundbrief Juli 2021

ANDREW WOMMACK MINISTRIES

Paulus' Meisterwerk über Gnade

Die Vorteile eines fröhlichen Herzens

Andrew Wommack Ministries

Copyright © 2021 Andrew Wommack Ministries gemeinnützige GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

Paulus' Meisterwerk über Gnade

Ist der Römerbrief eins deiner Lieblingsbücher in der Bibel? Falls nicht, dann hast du keine Offenbarung des wahren Evangeliums. Das mag eine sehr radikale Aussage sein, aber ich halte sie für gerechtfertigt. Der Römerbrief ist ein unglaublich starkes Buch.

Als ich 1968 das erste Mal richtig Feuer fing für den Herrn, war ich in einer Kirchenversammlung. Dort hörte ich einen Mann sagen, wenn man die ersten acht oder neun Kapitel des Römerbriefs verstünde, würde es einen reifen Christen aus einem machen. Das hat meine Aufmerksamkeit erregt.

Um das Buch an die Römer zu verstehen, muss man zuerst wissen, wer das Buch geschrieben hat und warum. Der Apostel Paulus schrieb es als Brief an die Gemeinde in Rom. Zu der Zeit war er noch nie in Rom gewesen, aber er schrieb an die Römer, weil die ganze Welt von ihrem Glauben sprach.

Jedoch begann sich in Rom etwas einzuschleichen, das Paulus ansprechen musste. Zu dieser Zeit bestand die Gemeinde aus einer Mischung aus Juden und Heiden, und einige der Juden hatten begonnen, die neuen Gläubigen in Rom dahingehend zu beeinflussen, dass sie sich wieder unter den Bund des Gesetzes begaben. Sie hatten an Jesus geglaubt, aber sie wollten, dass die neutestamentlichen Gläubigen zurückgingen und das ganze alttestamentliche Gesetz hielten. Paulus schrieb dieses Buch, um ihnen die Unterschiede zwischen dem Neuen Testament und dem Alten Testament aufzuzeigen.

Ich glaube, dass der Römerbrief Paulus' Meisterwerk ist. Er erklärt, wie Gott auf eine ganz neue Art und Weise mit uns umgeht – mit Barmherzigkeit und Gnade, unabhängig von unserer Leistung und davon, ob wir das Gesetz halten oder nicht.

Das ist eine gewaltige Neuerung. Wenn wir das Konzept des Neuen Bundes begreifen, wird das unser Leben verändern. Viele Menschen heutzutage nehmen Gott an, gehen dann in die Kirche, lassen sich auf Religion ein und entwickeln dadurch eine leistungsorientierte Mentalität.

Das hält uns davon ab, von Gott zu empfangen und verursacht viel Schuld und Verdammnis. Als Folge davon leben viele Menschen nicht in der Freiheit, die Gott eigentlich für uns vorgesehen hat.

Paulus macht eine bedeutende Aussage in Römer 1,16:

> *Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht.*

Heutzutage verwenden Menschen das Wort *Evangelium* für viele verschiedene Dinge. Manche Prediger benutzen das Wort dafür, Menschen anzuschreien, sie zu verdammen und ihnen zu sagen, dass sie in die Hölle gehen. Es ist wahr, dass es einen Himmel und eine Hölle gibt und dass Menschen, die Jesus nicht annehmen, zur Hölle gehen – aber das ist nicht das Evangelium.

Das Wort *Evangelium* wurde zur Zeit des Paulus selten benutzt. **Es heißt wörtlich „Gute Nachricht", aber es ist mehr als das. Das Wort Evangelium bezieht sich hier auf eine Nachricht, die fast zu gut ist um wahr zu sein – die radikal gute Nachricht, die auf nichts anderes zutrifft als auf das, was Jesus für uns durch seinen Tod und seine Auferstehung getan hat:**

Andrew Wommack Ministries gemeinnützige GmbH
Berner Straße 81, 60437 Frankfurt am Main | Tel. +49 69 643 578 50 | Fax +49 69 643 578 501
Bürozeiten: Montag–Freitag, 10–13 Uhr | www.andrewwommack.de | info@andrewwommack.de

die Hinwegnahme all unserer Sünden.

Als Paulus verkündete, dass er sich des Evangeliums von Christus nicht schämt, hat er der Religion seiner Zeit widersprochen, weil sie nämlich keine Gute Nachricht enthielt.

In der Tat war sie sehr erdrückend. Die religiösen Führer gaben sogar die Anzahl der Schritte vor, die man am Sabbat gehen durfte. Sie warfen Jesus vor, er haben den Sabbat gebrochen, weil er an dem Tag Menschen heilte. Ihr Leben war voller Gesetze und Rituale. Menschen wurden ständig ermahnt: „Hier liegst du falsch, dort machst du was verkehrt, du kannst nie genug tun". 2. Korinther 3,7-9 nennt das Gesetz einen Dienst der Verdammnis und des Todes.

Als Paulus behauptete, dass er sich der Guten Nachricht nicht schämte – dass Jesus alles bezahlt hat und dass die Liebe Gottes zu ihm nicht auf seiner Leistung basierte – war das eine radikale Aussage. Paulus schrieb weiter in Römer 1,16:

> *Denn es ist die Kraft Gottes zur Errettung für jeden, der glaubt, zuerst für den Juden, dann auch für den Griechen.*

Dieser Vers beinhaltet noch ein Wort, das erklärt werden muss: *Errettung*. Dieses Wort ist gegenüber dem, was es ursprünglich bedeutete, abgewertet worden. Das Wort *Errettung* ist eine Übersetzung des griechischen Wortes *sozo*. So wie es in der Bibel gebraucht wird, bezieht es sich nicht nur auf die Vergebung von Sünden. Sie ist zwar ebenfalls gemeint, aber es steckt auch noch viel mehr in dem Wort. *Sozo* bezieht sich im wörtlichen Sinne nicht nur auf die Vergebung der Sünden, sondern auch auf die Heilung deines Körpers; deinen Wohlstand; und Befreiung von Satan, Depression und Entmutigung — all diese Dinge sind mit eingeschlossen. Traurigerweise hat die Kirche heute ‚Errettung' nur auf die Vergebung der Sünden reduziert.

Paulus erklärt, dass dieses großartige Geschenk der Errettung – Vergebung, Heilung, Wohlstand, Freude und Befreiung – nichts mit unserer Leistung zu tun hat, sondern auf unserem Glauben an das beruht, was Jesus getan hat. Die Bürde der Errettung liegt nicht länger auf unseren Schultern.

Dies stand im Gegensatz zur Denkweise des jüdischen Volkes, die da lautete: *Wenn ich nicht handle, wird Gott sich nicht bewegen*. Heutzutage würden sich die meisten Menschen nicht für Juden in den Tagen von Paulus halten, dennoch sehen wir die gleichen Denk- und Verhaltensweisen.

Heute glaubt der durchschnittliche Christ, dass Gott alles tun kann - er kann Wunder tun, er kann heilen, er kann Finanzen bereitstellen -, aber sie sind sich nicht sicher, dass er es tun *wird*, weil sie glauben, dass das Wirken Gottes in ihrem Leben davon abhängt, wie gut sie sind, ob sie gefastet, gebetet, das Wort Gottes studiert haben und so weiter. Sie zweifeln daran, dass Gott eingreifen möchte, weil sie in ihrem Herzen wissen, dass sie nicht alles richtig gemacht haben.

Wenn das deine Einstellung ist, dann verstehst du das Evangelium nicht. Das Evangelium ist die Nachricht, die beinahe zu gut ist um wahr zu sein – dass du nicht das bekommst was du verdienst hast, sondern das, was Jesus verdient hat. Alles, was du tun musst, ist zu glauben und zu empfangen. Du musst über deine Versuche, selbst gerecht zu sein, hinwegkommen und Gott vertrauen.

Ich kann das hier leider nicht weiter ausführen, aber es gäbe noch viel mehr über den Römerbrief zu sagen, das dein Leben verändern würde! Ein Verständnis von Gnade ist wirklich außerordentlich wichtig für jeden Gläubigen. Ich habe diesen Monat ein besonderes Paket zusammengestellt, das ausführlich über Gnade lehrt. Du wirst verstehen, wie Gott dich sieht, freigesetzt werden von allen möglichen Gebundenheiten und bereit sein, anderen Gnade weiterzugeben!

Um zu bestellen, gehe zu **awmi.net/romans** GT

Andrew and Jamie

Erfahre in dieser Serie, was Jesus für dich getan hat und du wirst dich nie wieder fragen, ob deine Errettung von deinem eigenen Verhalten und Handeln abhängig ist.

Bestelle unter **andrewwommack.de/shop**

Du kannst Andrew nicht auf deinem Lieblingssender sehen? Besuche **GospelTruth.TV**, unser Rund-um-die-Uhr Internet-Fernsehnetz.

GOSPELTRUTH.TV™

Die Vorteile eines fröhlichen Herzens

Über Daniel Amstutz

Daniel ist der Leiter von Charis Worship & The School of Worship Arts, und der Leiter der Healing School am Charis Bible College Woodland Park. Er ist ein erfahrener, ordinierter Pastor, ein publizierter Liederschreiber, ein Plattenkünstler und der Autor eines neuen Buches mit dem Titel *Der Ort Seiner Gegenwart*. Seine lebenslange Leidenschaft ist es, eine Generation heranzuziehen, die Geist und Wahrheit von ganzem Herzen annimmt und die Künste zur Ehre Gottes zu nutzt. Daniel unterrichtet mehrere Kurse bei Charis, darunter Gebetstraining, Anbetung im neuen Bund und Lebensstil der Anbetung.

Erfahre mehr über das Charis Bible College durch einen Besuch auf **www.charisbiblecollege.de**

Von Daniel Amstutz

Was bedeutet es, fröhlich zu sein? Letztes Jahr hatte ich den Eindruck, dass der Herr sagte: „Lehre darüber, wie man wirklich fröhlich sein kann, nicht nur während der Weihnachtszeit, sondern jederzeit." Statt eines vorgetäuschten, bemühten Glücklichseins werden wir die wahren Vorteile eines Lebensstiles mit fröhlichem Herzen kennenlernen.

Oft versuchen wir wie besessen, eine vollkommene Umgebung zu schaffen. Und dennoch gibt es viele Menschen, die arbeitslos geworden sind oder sich mit dem Tod von Freunden und Familienmitgliedern auseinandersetzen müssen. Oder vielleicht haben dich die wirtschaftlichen Auswirkungen beeinträchtigt. Es ist einfach viel los und alles kann weit davon entfernt sein, perfekt zu sein.

Sprüche 17,22 (Schlachter) sagt, „*Ein fröhliches Herz fördert die Genesung* wie *Medizin, aber ein niedergeschlagener Geist [dörrt] das Gebein aus.*" Ein fröhliches Herz wird uns gut tun. Wenn jemand einen zerbrochenen Geist hat, wirkt sich das nicht nur auf seinen inneren, sondern auch auf seinen äußeren Menschen aus. Es ist unglaublich, wie sich Dinge im Inneren in jeder Hinsicht auf uns auswirken.

Nun schau dir Sprüche 4,23 (Schlachter) an: „*Mehr als alles andere behüte dein Herz, denn von ihm geht* das Leben aus." All die Dinge des Lebens kommen aus dem Herzen! Also können wir diese Dinge nicht einfach ignorieren und erwarten, dass wir ein Leben in Fülle leben. Aber wir können mit diesen Themen gemäß dem Geist und dem Wort Gottes umgehen.

Jesus kam, um Heilung zu bringen für jeden einzelnen Bereich der Zerbrochenheit, sei es mental oder emotional. **Dein Herz ist Gott wichtig!** Er ist für dich, nicht gegen dich. Er wird dich in alle Wahrheit leiten und dir helfen, so verwandelt zu werden, dass du wirklich seinen Willen in jedem Bereich deines Lebens erfahren kannst.

Ich liebe 1. Johannes 3,20–21 (Schlachter). Da heißt es: „*dass, wenn unser Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles weiß. [21]Geliebte, wenn unser Herz uns nicht verurteilt, dann haben wir Freimütigkeit gegenüber Gott.*"

Wenn du einige Herzensangelegenheiten hast, mit denen du fertig werden musst (und zwar ganz egal ob der Feind versucht, dich zu verurteilen, oder ob du seinen Job da für ihn machst), kannst du entdecken, dass Gott sogar größer ist als das.

Selbst wenn unsere Umstände nicht rosig sind, kann unser Herz dennoch ruhig sein, weil es um die Gnade geht, die uns durch den in uns wohnenden Geist Gottes zuteil wird. **Wir sind tatsächlich Gefäße der Gegenwart Gottes!**

Gott hat uns versprochen, dass wir mit einem fröhlichen Herzen leben können, und er hat uns **ein Leben in Fülle versprochen** (Hebr 10,36). Wir müssen uns nicht der Depression, der Angst und dem Wahnsinn in unserer Kultur anpassen. Gott hat uns nicht dafür geschaffen, so zu leben.

Wenn wir das Wort Gottes auf unser Leben anwenden, bewirkt das in uns ein fröhliches Herz! Ich möchte, dass du mit einem fröhlichen Herzen lebst, damit du wirklich **die Gnade Gottes** in deinem Leben von innen nach außen feiern kannst. GT